



Schulprogramm

Stand: **November 2024**

Mühlenhofschule, Mühlenhof 22, 24534 Neumünster, Tel.: 04321-9425360
www.muehlenhofschule.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Unsere Schule: Die Mühlenhofschule
 - 1.1 Pädagogische Leitideen
- 2. Unterrichtsorganisation
 - 2.1 Ausstattung und Raumnutzung
 - 2.2 Hausaufgaben
 - 2.3 Bewegter Schultag
 - 2.4 Außerschulische Lernorte
- 3. Schul- und Unterrichtsentwicklungsplanung
 - 3.1 Fortbildungsplanung
 - 3.2 Planungen zur Evaluation
- 4. Erziehung und Beratung
 - 4.1 Erziehungsziele
 - 4.2 Elternarbeit
 - 4.3 Beratung
- 5. Schulleben
 - 5.1 Schulische Veranstaltungen
 - 5.2 Schul-T-Shirt/-Cap
 - 5.3 Elternförderverein
- 6. Betreute GS e.V.
- 7. Öffnung der Schule
 - 7.1 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
 - 7.2 Website
- 8. Anlage
 - 8.1. Handlungsfelder 1 - 5

1. Unsere Schule: Die Mühlenhofschule

Mitten im Stadtzentrum von Neumünster liegt die Mühlenhofschule, eine 2-zügige Grundschule mit aktuell 206 Schülerinnen und Schülern im Alter von 6-11 Jahren. Gemeinsam mit der Schulleiterin engagieren sich 15 Lehrerinnen und Lehrer für ein pädagogisch und fachlich kompetentes, vielfältig gestaltetes Schulleben, in der das Lernen den Jüngsten in der Schullandschaft auch Freude bereitet. Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, mit denen die Schülerinnen und Schülern in die Grundschule nach dem größtenteils erfolgten Besuch der Kita eintreten, setzen ein hohes Maß an Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts voraus, um allen Kindern die bestmöglichen Chancen für ihren Lernerfolg auf dem noch vor ihnen liegenden Bildungsweg zu geben. Die Heterogenität unserer Schülerschaft empfinden wir als Bereicherung. Sie hat viele Gesichter und macht die Mühlenhofschule zu einer Begegnungsstätte vielfältiger Kulturen. Zur Wahrung einer fröhlichen, friedvollen Schulgemeinschaft und eines respektvollen Umgangs miteinander sind klare Vereinbarungen und deren Einhaltung im Schulalltag von besonderer Bedeutung.

Eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund wohnt im unmittelbaren Einzugsgebiet der Mühlenhofschule. Hinzu kommen Kinder, die durch Zuzug aus anderen europäischen Ländern mit ihren Familien nach Deutschland ziehen und in unserer DaZ-Basisklasse die deutsche Sprache erlernen. Eine Teilnahme am Regelunterricht einer Jahrgangsstufe kann für diese Schülerinnen und Schüler nur erfolgreich verlaufen, wenn die sprachlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind und auch die mathematischen Fähigkeiten erweitert werden konnten. Ist dies der Fall, kehren externe Schülerinnen und Schüler an ihre Stammschulen zurück, die DaZ-Kinder des schulischen Einzugsgebietes werden einer ihren Fähigkeiten entsprechenden Jahrgangsstufe zugeordnet. Des Weiteren sind an der Mühlenhofschule Kinder mit anerkannten Förderbedarfen im Bereich Lernen, im sozial-emotionalen Bereich sowie zum Teil auch im Bereich Geistige Entwicklung zu inkludieren.

Hinzukommend darf der Anteil der Kinder, die in sozial-instabilen Verhältnissen mit ihren Familien leben, nicht unerwähnt bleiben. Im häuslichen Bereich erfahren viele der Kinder nur wenig Unterstützung bei ihrer schulischen Arbeit durch ihre Eltern, auch im Hinblick auf den Bereich der Erziehung im Allgemeinen, gesunder Ernährung, körperlichen Hygiene, sportlicher Betätigungen und anderer sinnvoller Freizeitbeschäftigungen.

1.1 Pädagogische Leitideen

Das Kollegium der Mühlenhofschule betrachtet es als eine selbstverständliche Aufgabe für sich, jedem Kind ein optimaler Helfer auf allen Gebieten des sozialen und fachlich geforderten Lernens zu sein. Dies geschieht in einfühlsamer, kindgemäßer Weise innerhalb einer bewusst entspannt gestalteten Lern- und Arbeitsatmosphäre. Innerhalb eines Jahrgangsteams sorgt hohe Transparenz in der Kommunikation aller Beteiligten und ein miteinander abgestimmtes, pädagogisches Vorgehen für einheitliche Absprachen mit dem jeweiligen Kind sowie agierenden Lehrkräften und Betreuern. Die regelmäßige Durchführung pädagogischer Konferenzen gewährleistet zusätzlich den optimalen Informationsaustausch zwischen den an der Schule tätigen Kolleginnen und Kollegen und bestimmt das allgemeine Handeln. Alle Überlegungen jedoch bezüglich möglicher Förderungen auf sozial-emotionaler, fachlicher und methodischer Ebene können nur auf fruchtbaren Boden für das einzelne Kind fallen, wenn die Eltern vom ersten Schultag an – bereits in den letzten Monaten des Kita-Besuches – eng in die schulische Arbeit miteinbezogen sind. An der Mühlenhofschule haben sich dazu neben den entsprechenden informativen Gesprächen über den Lern- und Entwicklungsstand sowie Förderung der Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten für einen beständigen, kommunikativen Austausch etabliert:

- Individuelle Beratung und Unterstützung in Fragen der Erziehung: häusliche Gestaltung des kindlichen Arbeitsplatzes inklusive Ruhepausen von Geschwistern, Umfang von Hausaufgaben und veranschlagte Zeit, Umgang mit Medien, Notwendigkeit von sportlichen Aktivitäten (z.B. Wassergewöhnung, Frühradfahren), gesunde Ernährung, körperliche Hygiene, Übertragung von Verantwortlichkeiten im häuslichen Bereich, konsequente Einhaltung von Regeln zwecks Aufbau erwünschten kindlichen Verhaltens, Bedeutung/Vermittlung gesellschaftlicher Werte, Vorstellung vorhandener Unterstützungssysteme (z.B. Schulsozialpädagogin, ASD,

Familienhilfe, schulpsychologischer Dienst, schulische Erziehungshilfe, Förderschullehrkräfte, Schulpatin (Polizei)) u.v.m.

- Beteiligung von Eltern an schulischen Projekten (als freiwillige Helferinnen und Helfer z.B. im „Schnibbelteam“, beim Frühradfahr-Training, Weihnachtsbasteln, den Bundesjugendspielen)
- Mitgestaltung schulischer Veranstaltung durch Eltern (Klassen- und Schulfeste)
- Einladung der Eltern zu offenen Gesprächsrunden (Eltern-Lehrer-Café)
- Umfrage unter den Eltern im Hinblick auf ihre Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit und auf ihre Wünsche
- Einladung der Eltern zu Elternversammlungen
- Einladung der Eltern zu Themennachmittagen und –abenden

2. Unterrichtsorganisation

Die Mühlenhofschule ist eine verlässliche Grundschule. Der Eltern- und Schülerschaft wird damit garantiert, dass die im jeweiligen aktuellen Stundenplan ausgewiesenen Unterrichtszeiten verbindlich eingehalten werden. Sollten Unterrichtsstunden durch Erkrankung von Lehrkräften oder aufgrund notwendiger, schulorganisatorischer Maßnahmen ausfallen, wird der Unterricht durch andere Lehrkräfte in Vertretung übernommen, um die Verlässlichkeit zu wahren.

Der Unterricht wird in den Klassen 1 bis 4 jahrgangsgebunden erteilt. Innerhalb des Klassenverbandes ist die Verbindung von gemeinsamem Lernen und individuellen Angeboten Leitprinzip; d.h. es wechseln gemeinsame Erarbeitungen, Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit mit offenen Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Stationslernen, Tages- bzw. Wochenplanarbeit.

Unterrichtszeiten

Ankunftszeit Jg.3 und 4	07.35h – 07.45h	
1. Stunde	07.45h – 08.15h	08.05h-08.15h Ankunftszeit Jg.1, 2, DaZ-B-Kurs
2. Stunde	08.15h – 09.00h	
Frühstückszeit	09.00h – 09.15h	
3. Stunde	09.15h – 10.00h	
1.große Pause	10.00h – 10.20h	
4. Stunde	10.20h - 11.05h	
2.große Pause	11.05h – 11.25h	
5. Stunde	11.25h – 12.10/15h	
		12.15h z.T. Schulschluss Jg.1, 2, DaZ-B-Kurs
Pause	12.10h – 12.15h	
6. Stunde	12.15h – 13.00h	
		Ende DaZ-A-Kurse Jg. 1 u. 2/ Unterricht Jg.1 u 2/ z.T. Jg. 3 u. 4
7. Stunde	13.10h – 13.55h	
		Ende DaZ-A-Kurse Jg. 3 u. 4

Unter **Ankunftszeit** ist zu verstehen, dass sich die Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenräume begeben und sich dort unter Aufsicht auf den Unterrichtsbeginn durch das Herausholen der erforderlichen Schulmaterialien vorbereiten.

Der Unterrichtstag beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 und des DaZ-Basis-Kurses um 08.15 Uhr. Sie haben wöchentlich 21 Unterrichtsstunden. Einzelne Kinder dieser Jahrgangsstufen werden zusätzlich bereits in der „Frühstunde“ (07.45h – 08.15) durch Lehrkräfte in Kleingruppen bei entsprechenden Bedarfen individuell gefördert. Der Unterricht endet entweder um 12.15 Uhr oder 13.00 Uhr – je nach Stundenplan und DaZ-Aufbau-Bedarf.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3 und 4 haben aufgrund des schulischen Unterrichtskonzepts wöchentlich 28,3 Unterrichtsstunden. Unterrichtsbeginn ist täglich um 07.45 Uhr. Unterrichtsschluss ist entweder um 13.00 Uhr oder 13.55 Uhr.

2.1 Ausstattung und Raumnutzung

- Interaktivboards sind in jedem Klassenraum sowie im Musikraum vorhanden. Tablets stehen in ausreichender Menge zur Verfügung, die unsere Schüler/innen zur Erarbeitung unterrichtlicher Ziele benutzen können.
- Ein vielfältig mit Instrumenten bestückter Musikraum bietet die Gelegenheit für einen abwechslungsreichen Musikunterricht.
- Die Küche steht für Schüler/innen und Lehrern für vielfältige Back- und Kochaktionen zur Verfügung. Zudem findet hier jeden Dienstag das gesunde Frühstück für eine Klasse statt, das die Mühlenhofschule dankenswerterweise vom DRK erhält. Am Mittwoch- und Donnerstagmorgen bereiten Viertklässler unter Anleitung der Schulsozialarbeit für alle Kinder der Schule Obst- und Gemüsestückchen vor als Ergänzung des mitgebrachten Frühstücks.
- Eine reiche Auswahl an Anschauungsmaterialien und Experimentierboxen beleben den Sachunterricht (SU) neben zahlreichen Unterrichtsgängen (s.o.). Dies gilt auch für die Verkehrserziehung.
- Trotz der bescheidenen Ausmaße der Turnhalle führen die Sportlehrkräfte die Schülerinnen und Schüler an ein abwechslungsreiches, immer den neuesten Erkenntnissen angepasstes Sportangebot heran und fördern somit die Begeisterung an der Bewegung. Dies gilt auch für den in der öffentlichen Schwimmhalle durchgeführten Schwimmunterricht für die 3. Klassen.
- Zwischen Turnhalle und Hauptgebäude ist ein kleiner Schulgarten entstanden, in dem Tischgruppen installiert wurden, sodass ein Außenklassenzimmer für die Arbeit in warmen Monaten draußen genutzt werden kann.
- Zwei wunderschöne Schulräume sind nach Ausbau des Dachbodens in der 2. Etage des Gebäudes entstanden, in denen unsere Schülerinnen und Schüler zusätzliche Förderungen erhalten werden.
- Alle Lehrkräfte legen großen Wert auf die farbenfrohe, wechselnde Ausgestaltung der Klassenräume. Oft an den Jahreszeiten orientiert werden nicht nur die Ergebnisse des Kunst-, sondern auch des Sach- und des Deutschunterrichtes sowie Veranstaltungsfotos an Flurwänden ausgestellt und den Schülerinnen und Schülern anderer Klassen, Eltern und anderen Besuchern zur Betrachtung und Freude angeboten. In diesem Zusammenhang seien auch die Runenbretter, die während eines Wikingerprojektes entstanden, und die Schaukästen mit verschiedenen Aushängen im Treppenaufgang und auf dem Schulhof erwähnt.

2.2 Hausaufgaben

An der Mühlenhofschule sind Hausaufgaben so geplant, dass ein Kind sie in der Regel ohne die Hilfe der Eltern erledigen kann. Sie erwachsen aus dem Unterricht, d.h. Hausaufgaben dienen der Nachbereitung, der Übung und der Vorbereitung der nächsten Stunde.

Eltern können ihrem Kind helfen, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten zu erlernen, indem sie es von Anfang an dazu anhalten, seine Hausaufgaben gewissenhaft zu erledigen. Die Verantwortung der Eltern liegt darin, zu kontrollieren, ob die Hausaufgaben vollständig bearbeitet wurden, nicht aber darin, die Aufgaben für das Kind zu lösen.

Geht man vom konzentrierten Arbeiten des Kindes aus, soll die Hausaufgabe in den Jahrgangsstufen 1 und 2 nicht länger als 30 Minuten dauern, in den Jahrgangsstufen 3 und 4 45 Minuten nicht überschreiten.

Von schulischer Seite wird für eine Kleingruppe eine Hausaufgabenhilfe viermal die Woche in der Zeit von 12.15 Uhr bis 15.00 Uhr inklusive mittäglicher Versorgung angeboten. Zwei Betreuungskräfte sind hier aktiv. Über die Aufnahme von Kindern in diese Gruppe entscheidet die Lehrerkonferenz.

Sofern es die personelle Situation an der Mühlenhofschule zulässt, wird zusätzlich pro Jahrgangsstufe eine Hausaufgabenhilfegruppe eingerichtet, die dreimal pro Woche von jeweils einer Lehrkraft geleitet wird.

2.3 Bewegter Schultag

Im Kontext eines Konzeptes des Lebens- und Lernraums Schule hat die Bewegung eine wesentliche Bedeutung. Sie ist ein grundlegendes Bedürfnis eines jeden Kindes. Über Bewegung erkunden, entdecken und gestalten Kinder ihre Welt. Bewegung ist für sie ein Mittel des Ausdrucks und der Verständigung. In der Bewegung erfahren und erleben sie sich selbst in der Vielfalt, aber auch in der Begrenzung ihrer Handlungsmöglichkeiten. Bewegung ist für eine ausgewogene körperliche und geistige Entwicklung unverzichtbar.

Für die Mühlenhofschule ist es wichtig, die Bewegungskompetenzen und Bewegungssicherheit aller Schülerinnen und Schüler zu erweitern, um ihre Gesundheit zu fördern und ihr Lernen zu erleichtern. Dies geschieht auf vielfältige Weise:

- Bewegungspausen im Unterricht
- Abwechslungsreicher Sportunterricht (Gerätelandschaften, Ausdauertraining, Koordination,...)
- Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3
- Draußenpausen als Bewegungs- und Spielraum (Ausleihe von Pausenspielen, Anleitungen zum Spielen, begleitetes Fußballspielen,...)
- Spiel- und Sportfeste
- Frühradfahren
- Unterrichtsgänge
- Wandertage und Klassenfahrten mit sportlichen Inhalten

In der ersten großen Pause (10.00 Uhr) tragen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 die Verantwortung für die Ausleihe von Pausenspielen (Bälle, Seile, Stelzen usw.) an alle Kinder der Schule. Für die Ausleihe erhält jedes Kind von seiner Klassenlehrkraft seinen persönlichen Spieleausweis, der im Tausch gegen ein Spielgerät bei den Verleihern abgegeben wird. Zum Pausenende wird der Ausweis bei Abgabe des Spielgerätes entsprechend wieder ausgehändigt. So wird gleichzeitig sichergestellt, dass kein Spielzeug nach Pausenende auf dem Schulhof oder Sportplatz vergessen wird.

2.4 Außerschulische Lernorte

Da Unterricht nicht nur in der Schule und im Klassenraum stattfindet, sondern für zahlreiche Themen die Arbeit "vor Ort" notwendig ist, sind im Laufe der Zeit zahlreiche außerschulische Lernorte zum wichtigen Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders geworden.

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Unser Schulprogramm wird von uns regelmäßig geprüft und aktualisiert.

Im Schuljahr 2024/ 25 arbeiten wir verstärkt zu folgenden Themen:

- Intensive Förderung in den Bereichen des Lesens, Schreibens und Rechnens
- Anpassung der schulinternen Fachcurricula an die neuen Fachanforderungen
- Förderung des sozialen Miteinanders durch gemeinschaftliche Erlebnisse

Alle Handlungsfelder sind der Anlage 1 – 5 zu entnehmen.

3.1 Fortbildungsplanung

Das gesamte Kollegium unserer Schule ist verantwortlich für die pädagogische und fachliche Weiterentwicklung. Nach Festlegung der Entwicklungsziele unserer schulischen Arbeit ermitteln wir für die Fortbildungsplanung, für welche schulischen Themenfelder wir eine Weiterbildung benötigen, ob wir externe Fortbildner für Schulentwicklungstage (SETs) brauchen oder ob wir selbstständig als Kollegium zu ausgewählten Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung in Fachschaften oder gebildeten Arbeitsgruppen arbeiten. Alle angestrebten Fortbildungen werden zu Beginn des Schuljahres in unserem Fortbildungsplan für das Schuljahr fixiert.

3.2 Planungen zur Evaluation

Unsere Entwicklungsvorhaben werden regelmäßig einer kritischen Überprüfung im Hinblick auf ihren Ist-Stand, ihr Voranschreiten und ihre Sinnhaftigkeit unterzogen.

Ausgewertet wird:

1. Beobachtungen durch die Lehrkräfte ohne statistische Erhebung/Austausch in Lehrerkonferenzen
2. Gezielte stichpunktartige Überprüfung der Lernstandards in einzelnen Lernbereichen und Jahrgangsstufen
3. Schüler- und Elternfeedback zu ausgewählten Themen
4. Selbsteinschätzungsbögen zum Lernstand, aber auch zum Arbeits- und Sozialverhalten

4. Erziehung und Beratung

4.1 Erziehungsziele

Für das Kollegium der Mühlenhofschule sind die folgenden Ziele in der Erziehung von großer Bedeutung:

- Rücksichtsvolles, hilfsbereites und freundliches Verhalten gegenüber anderen Menschen
- Verzicht auf sprachliche, psychische und körperliche Gewalt gegen andere Menschen
- Respekt vor dem Eigentum anderer Menschen
- Eigene Ansichten verständlich vertreten können
- Kritikfähigkeit
- Selbstständigkeit/Eigenverantwortung für den Kompetenzerwerb

4.2 Elternarbeit

Als Partner der Eltern hilft die Mühlenhofschule bei der Bewältigung von Schul- und Erziehungsaufgaben. Die Mühlenhofschule informiert die Eltern regelmäßig über alle Entwicklungen in der Schule, bindet Eltern in alle relevanten Entscheidungen ein und fördert und fordert die aktive Mitwirkung der Eltern im schulischen Alltag. Die gesetzlich geregelte Schulmitwirkung bildet für die Zusammenarbeit den Rahmen. Die Häufigkeit, mit der die genannten Gremien zusammenkommen, orientiert sich an vorgegebenen Terminen und am akuten Bedarf. Außerdem sind die Eltern beteiligt an Projekten und besonderen Veranstaltungen (Schul- und Klassenfeiern, Unterrichtsgängen usw.).

4.3 Beratung

Beratungen an der Mühlenhofschule finden mit folgender Zielsetzung statt:

Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern:

- Gespräche über Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, entsprechend ihren Fähigkeiten
- Frühestmögliche, optimale Förderung von Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten. Dies geschieht, wann immer möglich, in Abstimmung mit den Eltern und durch Hinzuziehen und Unterstützung der Lehrkräfte des Förderzentrums und anderer Institutionen.
- Beratung bei Auffälligkeiten im Sozialverhalten einzelner Schüler oder ganzer Gruppen; Klärung von Konflikten und deren Ursachen und Suche nach zukünftigen Lösungswegen.
- Beratung bei auftretenden, schwierigen familiären Situationen und anderen belastenden Lebensereignissen; Vermittlung weiterer möglicher Ansprechpartner/innen/Beratungsstellen

Beratungen erfolgen durch:

- Klassenlehrkräfte, Fachlehrkräfte sowie Förderschullehrkräfte
- Schulleitung
- Schulsozialarbeiter/in

Beratung innerhalb des Kollegiums:

- Neben der kollegialen Fallberatung unterstützt die Schulleitung die Lehrkräfte bei der Ausübung ihrer Beratungstätigkeit, insbesondere in Problemsituationen; ebenso können Elterngespräche gegebenenfalls durch sie begleitet werden.

5. Schulleben

5.1 Schulische Veranstaltungen

Viele wiederkehrende Aktivitäten, Feste und Maßnahmen gibt es an unserer Schule, die sich über die Jahre bewährt haben und für alle an Schule Beteiligte Verlässlichkeit bieten. Diese Aktivitäten bereichern den Unterrichtsalltag und geben konkrete Handlungsorientierung. Jeweils zum Ende eines Schuljahres wird durch die Lehrerkonferenz ein genauer Veranstaltungsplan erstellt und durch die Schulkonferenz beschlossen. Er wird den Eltern als Jahresübersicht zur Verfügung gestellt und im schuleigenen Logbuch abgedruckt.

Schuljahr 2024-25	Was? Wann? Wo?
03.-06. September (Di-Fr)	Kinderferiendorf 4. Klassen (4 Tage)
04. September (Mi)	Einschulung um 11.30h in der Turnhalle
06. September (Fr)	1. Klassen – „Türen auf für Eltern“ (ab 11.25h)
11. September (Mi)	Frühradfahren (Klasse 2a/b, 3a/b) – wetterabhängig; Ersatz: Do, 12.09.
13. September (Fr)	Jugendverkehrsschule I, 4a 8.45-10.15h/4b 10.30–12.00h
17. September (Di)	Elternabend in den 1. und 3. Klassen
19. September (Do)	Elternabend in den 2. und 4. Klassen
25. September (Mi)	Laufabzeichen 9-12h, <u>Ausweichtermin: Do, 26.9.</u>
02. Oktober (Mi)	<i>schulfrei → 1. Schulentwicklungstag (Lehrerfortbildung)</i>
03. Oktober (Do)	<i>schulfrei → Feiertag</i>
04. Oktober (Fr)	Projekttag
10. Oktober (Do)	Info-Abend für die Eltern zukünftiger Einschüler/innen 2025/26, 18.00h
18. Oktober (Fr)	1. – 4. Klassen und DaZ-Klasse: „Türen auf für Eltern“ (ab 11.25 Uhr)
<u>21.10. – 01.11.</u>	<u>Herbstferien</u>
im November	Lutherprojekt 4a/b in Vicelinkirche; 8.00h/9.45h
29. November (Fr)	Adventsbasteln (mit Waffelaktion), 8.15–12.15h
im November/Dezember	Weihnachtsmärchen in der Stadthalle NMS
18. Dezember (Fr)	Weihnachtssingen/Klassenfeiern am Schulvormittag (8.15–11.05h)
<u>19.12. – 07.01.25</u>	<u>Weihnachtsferien</u>
31. Januar (Fr)	Zeugnisausgabe, Ende des 1. Halbjahres
03. Februar (Mo)	<i>Besonderer Tag/Projekttag</i> (8.15-12.15 Uhr)
28. Februar (Fr)	Schulfasching, 9.00–12.00h
im März	Projekttag
im März	„Türen auf für die Eltern“ – in allen Klassen (ab 11.25h)
10. April (Do)	Frühlingssingen (Turnhalle)
<u>11.04.-25.04.</u>	<u>Osterferien</u>
30. April (Mi)	Frühradfahren (Klasse 2a/b, 3a/b)
<u>01. Mai (Do)</u>	<i>schulfrei → Feiertag</i>
<u>02. Mai (Fr)</u>	<i>schulfrei → 2. Schulentwicklungstag (Lehrerfortbildung)</i>
im April/Mai	VERA – Kl. 3 Deu (verbindlich) und Ma (verbindlich)
16. Mai (Fr)	Jugendverkehrsschule II, 4a 8.45-10.15h/4b 10.30–12.00h
21. Mai (Mi)	Frühradfahren (Klasse 2a/b, 3a/b) – wetterabhängig; Ersatz: Do, 22.05.
<u>26.05.– 30.05.</u>	<i>schulfreie Woche → 26.05.-28.05. bew. Ferientage/29.05. Chr. H./30.05. gesetzl. Ferientag</i>
<u>09. Juni (Mo)</u>	<i>schulfrei → Pfingstmontag</i>
13. Juni (Fr)	Holstenköstenlauf
25. Juni (Mi)	Frühradfahren (Klasse 2a/b, 3a/b) – wetterabhängig; Ersatz: Do, 26.06.

im Juni/Juli	Jugendwaldspiele, 4. Klassen, 8.00h
im Juni/Juli	Fahrradtraining 4. Klassen – Sportplatz
Im Juni/Juli	Bundesjugendspiele Klasse 1
im Juni/Juli	Bundesjugendspiele Klasse 2-4
im Juni/Juli	Wandertage
im Juni/Juli	Abschlussfahrt der 4. Klassen
15. Juli (Di)	Elternabend der zukünftigen 1. Klassen, 18.00h
16. Juli (Mi)	Radfahrprüfung der 4. Klassen, Start 8.00h
17. Juli (Do)	Schnuppertag der zukünftigen 1. Klassen (9.15-11.05h)
im Juli	Fußballturnier der Grundschulen (Jungen+Mädchen)
25. Juli (Fr)	Zeugnisausgabe, Abschluss in der Turnhalle
<u>28.07. – 06.09.</u>	<u>Sommerferien</u>

Einen besonderen Stellenwert haben:

- **Adventsbasteln:** Pünktlich zum 1. Advent erstrahlt unsere Schule im weihnachtlichen Schmuck. Alle Schüler/innen und Kollegen arbeiten einen Vormittag daran, dass ein weihnachtlicher Glanz die Klassenräume erfüllt.
- **Weihnachtsmärchen und Co:** Verschieden eingeladene Künstler sorgen in der Vorweihnachtszeit oder im Frühjahr durch die Darbietung von Puppenspielen, Kinder-Opern oder Zauberkunststücken usw. für Abwechslung im Schulalltag. Auch gemeinsame Besuche von Theaterveranstaltungen der Stadt werden vom Kollegium angestrebt.
- **Weihnachtssingen:** Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien versammeln wir uns mit allen Kindern in der festlich geschmückten Turnhalle zu einem vielfältig gestalteten Weihnachtsprogramm.
- **Der besondere Tag:** Seit dem Jahr 2002 markieren wir den Übergang vom ersten zum zweiten Halbjahr durch den „besonderen“ Tag, einen Tag, an dem kein Unterricht durchgeführt wird, aber eine klassenintern organisierte besondere Aktion Gelegenheit zum Atemholen und Schwung für die zweite Hälfte des Schuljahres bietet.
- **Schulfasching:** Bunt wird die Schule, wenn die Faschingszeit naht. Dann feiert jede Klasse zusammen mit ihrer Klassenlehrkraft in ihrem fröhlich dekorierten Klassenraum ein lustiges Faschingsfest und besucht im Laufe des Vormittags fantasie reich gekleidet die Turnhalle für die „Disco-Zeit“.
- **Projekt tage und –wochen:** Zu unterschiedlichsten Themen wie Literatur, Kunst, gesunde Ernährung, Stadtgeschichte, fremde Kulturen usw. erweitern wir unsere unterrichtliche Arbeit durch ausgewählte Schwerpunkte.
- **Kirche/Moschee:** Die Mühlenhofschule liegt nahe bei der Vicelinkirche. Der Besuch der Kirche im Rahmen des Religionsunterrichts, die Teilnahme am Luther-Projekt anlässlich des Reformationstages usw. gehören zu den selbstverständlichen Fixpunkten eines Schuljahres. Auch der Unterrichtsgang zur Moschee inklusive Führung ist stets eingeplant.
- **Sportveranstaltungen:** Auf den nahe gelegenen Sportplatz der Holstensschule dürfen wir zur Durchführung der **Bundesjugendspiele** in der Leichtathletik für die Jahrgangsstufen 2 bis 4 zurückgreifen. Die Jahrgangsstufe 1 erprobt sich separat mittels vielfältiger Geschicklichkeitsübungen in der Turnhalle. Im Rahmen der **Holstenköste** beteiligt sich die Mühlenhofschule jedes Jahr am **Stadtlauf** mit einer Auswahl von etwa 80-100 Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 2. Das Durchhaltevermögen unserer teilnehmenden Läufer/innen wird zu Beginn des Schuljahres schon einmal bei der Abnahme des **Laufabzeichens** der Stufe I und II auf unserem kleinen Sportplatz unter Beweis gestellt.
- **Kinderferiendorf:** Der einwöchige, vormittägliche Aufenthalt im Kinderferiendorf im Stadtwald steht jedes Jahr für die 4. Klassen auf dem Programm.

- **Klassenfahrt:** Regelmäßig fahren unsere Schulklassen zum Beginn der 4. Klasse oder am Ende der 3. Klasse für 3-5 Tage in eine Jugendherberge in Schleswig-Holstein, um die Besonderheit eines solchen Gemeinschafts-erlebnisses und die Reize der Landschaft unseres Bundeslandes kennen zu lernen.
- **Schulfest u.a. Feiern:** In regelmäßigen Abständen feiern wir mit unseren Schülerinnen und Schülern und Eltern auf unserem Gelände ein großes Schulfest, das meistens unter ein bestimmtes Motto gestellt wird. Klassenfeiern, Eltern-Lehrer-Cafés, Weihnachtsfeiern, Spielenachmittage oder auch Abschiedsfeste in verschiedenem Rahmen sind zu einem festen Bestandteil an der Mühlenhofschule geworden.
- **„Mühlenhof-Special“:** Die Musik- und Sportlehrkräfte arbeiten kooperierend und hauptverantwortlich u.a. auf das Sommersingen hin, bei dem alle Kinder gemeinsam singend, musizierend und in einzelnen Darbietungen körperlich gewandt die Ergebnisse aus ihren Unterrichtsstunden präsentieren

5.2 Schul-T-Shirt/Cap

Unser Schul-T-Shirt sowie eine Cap werden in grüner Farbe zu einem günstigen Preis angeboten und können bei unserer Schulsekretärin im Schulbüro erworben werden. Wir freuen uns, wenn viele unserer Schülerinnen und Schüler sich diese kaufen und sie regelmäßig tragen, um die Identifikation mit unserer Schule deutlich zu zeigen. Im Rahmen von sportlichen Wettbewerben (Holstenköstenlauf, Bundesjugendspiele,...), Tagen der Offenen Tür o.a. bietet sich hierzu die passende Gelegenheit. Auch alle Lehrerinnen und Lehrer sind dann in grünen T-Shirts zu sehen.

5.3. Elternförderverein

Seit vielen Jahren existiert an der Mühlenhofschule ein Elternförderverein, der als gemeinnütziger Verein gegründet und eingetragen wurde.

Der Grund für die Entstehung resultierte aus der immer knapper werdenden Mittelbereitstellung der öffentlichen Hand für die Belange der Schule, sodass auch an unserer Schule viele notwendige Lehrmittel nicht mehr angeschafft werden konnten.

Darüber hinaus wollten die Gründungsmitglieder aber auch eine Gesprächsplattform schaffen, um das Schulleben von Seiten der Eltern mitzugestalten. Die Planung und Durchführung in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Kollegium der Mühlenhofschule bei der Vorbereitung von Schulfesten und Feiern, ebenso wie das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder für jegliche andere Aktivität waren ein weiterer wichtiger Aspekt für die Gründung. Zum finanziellen Engagement des Fördervereins zählen beispielsweise:

- Unterstützung der Schule bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien
- Unterstützung bei schulischen Veranstaltungen
- Beschaffung neuer Pausenspiele
- Zuschuss für Schulausflüge, Klassenfahrten, Projektstage, Theaterbesuche uvm.
- Ansprechpartner für die Schulleitung

6. Betreute Grundschule e.V.

In den Räumlichkeiten der Mühlenhofschule hat der Verein „Betreute Grundschule e.V.“ seit mehr als 20 Jahren seinen festen Platz. Eltern haben hier die Möglichkeit, Mitglied in diesem Verein zu werden und die Früh- und Spätbetreuung für ihr Kind in Anspruch zu nehmen. Da die Anzahl an Betreuungsplätzen auch aufgrund der vorhandenen Räumlichkeit für jedes Schuljahr begrenzt ist, sollten Eltern bereits vor der Einschulung im Rahmen des Anmeldeverfahrens bei dem Verein einen Antrag auf Aufnahme stellen. Die Betreute Grundschule e.V. ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 08.00 Uhr sowie von 12.15 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Zwei Betreuungskräfte sind vor Ort tätig.

7. Öffnung der Schule

7.1 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Viele externe Kooperationspartner helfen der Mühlenhofschule, ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfolgreich umzusetzen:

- benachbarte Grundschulen
- Schulen mit Förderschwerpunkten
- Beratungsstellen
- ev. und kath. Kirchengemeinde
- Moschee
- Kindertagesstätten
- DRK Neumünster
- Polizeipaten
- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Zahnärztlicher Dienst
- Kinderschutzbund
- Musikschule Neumünster
- KSV
- u.a.

7.2 Website

Auf unserer Website www.muehlenhofschule.de informieren wir über alle aktuellen Termine, die Rahmendaten unserer Schule und präsentieren Berichte zu geplanten und durchgeführten Projekten.

8. Anlage

8.1. Handlungsfelder 1 - 5